

Auch 1988 gilt das Bauernwort: Höhere Erträge, steigende Leistung

Von Hans Modrow, Mitglied des Zentralkomitees
und 1. Sekretär der Bezirksleitung Dresden der SED

Die 5. Tagung des Zentralkomitees der SED hat die Aufgaben herausgearbeitet um die auf das Wohl des Volkes und den Frieden gerichteten Beschlüsse des XI. Parteitages der SED auch 1988 weiter erfolgreich durchzuführen. In der Landwirtschaft erfordert das, auf dem Kurs des XIII. Bauernkongresses der "DDR die guten Ergebnisse des vergangenen Jahres auszubauen.

Es sind die wachsenden Ansprüche der Bürger zu befriedigen, sie zuverlässig mit Nahrungsgütern zu versorgen, die Industrie ist immer besser mit agrarischen Rohstoffen zu beliefern und der Beitrag zum Nationaleinkommen soll erhöht werden.

Unter der Führung der Parteiorganisationen packen die Genossenschaftsbauern und Arbeiter der sozialistischen Landwirtschaft des Bezirkes Dresden diese Aufgaben mit Tatkraft und Optimismus an. Das hat die jüngste Bezirksparteiaktivtagung der Landwirtschaft vollauf bestätigt. In ihrem Brief an den Generalsekretär des ZK der SED, Genossen Erich Honecker, bekannten sich die Parteiaktivisten dazu, das Jahr 1988 zum Jahr höchster agronomischer Disziplin und Qualitätsarbeit zu machen. Dafür wird der Wettbewerb umfassend entfaltet. Er steht unter der bewährten Losung:

„Hohe Leistungen zum Wohle des Volkes und für den Frieden - Alles für die Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED“.

Zu den Zielen, die sich die Genossenschaftsbauern und Arbeiter der LPG und VEG stellen, gehört, die pflanzliche Bruttoproduktion im Durchschnitt des Bezirkes um weitere 1,5 dt gegenüber 1987 auf 58dt GE/ha zu steigern. Das ist anspruchsvoll und setzt unter anderem voraus, je Hektar 53 dt Getreide, 270 dt Kartoffeln, 430 dt Zuckerrüben, 460 dt Mais, 525 dt Feldfutter und 420 dt vom Grünland zu ernten.

In der Tierproduktion geht es bei Sicherung der geplanten Bestandsentwick-
Wicklung um höhere Leistungen je Tier. Dazu müssen 4250 kg Milch je Kuh werden
sowie Tageszunahmen in der Mast bei Rindern von 670 Gramm und bei umfassend beraten
Schweinen von 560 Gramm erreicht werden. Gleichzeitig ist die Futterökonomie um 1 Prozent zu verbessern.

In den zurückliegenden Wochen wurden in den Parteiorganisationen, in den Vorständen, Leitungen und Arbeitskollektiven aller LPG, VEG und Kooperationen in Beratungen, Mitgliederversammlungen und auf ökonomischen Konferenzen die Ziele für 1988 herausgearbeitet. Es sind Mittel und Wege festgelegt, wie sie realisiert werden sollen.

Gründlich vorbereitet durch den Rat der Parteisekretäre haben sich die Genossen der Kooperation Reichenbach der Agrar-Industrie-Vereinigung „Oberlausitz“ auf einer Parteiaktivtagung über die Anforderungen des Jah-